

ESG – ein Überblick

Investieren neu gedacht

Wie können Sie von nachhaltigen Anlagen profitieren? Nachhaltige Investitionen – auch als „ESG-Investitionen“ bezeichnet – rücken immer stärker in den Vordergrund. Damit interessieren sich auch Anleger zunehmend für Lösungen, mit deren Hilfe sie etwas Positives bewirken können.

Wir sind uns alle darüber im Klaren, mit welchen Herausforderungen die Menschheit konfrontiert ist. Gerade in jüngster Zeit wurde viel über die Plastikverschmutzung der Meere, zunehmende soziale Ungleichheit und fragwürdige Unternehmenspraktiken berichtet. Vielleicht möchten auch Sie etwas für eine bessere Zukunft tun. Dann wäre nachhaltiges Investieren durchaus eine Überlegung wert.

Worum handelt es sich bei nachhaltigen Anlagen?

Das Konzept gibt es schon länger. In jüngster Zeit fließt jedoch deutlich mehr Geld in nachhaltige Investitionen. Und die Auswahl ist inzwischen auch recht groß. Im Juni 2020 gab es weltweit knapp 3.500 spezialisierte nachhaltige Investmentfonds, und ihre Anzahl dürfte weiter steigen.¹

Bei nachhaltigen Investitionen werden Anlageentscheidungen anhand von Umwelt-, sozialen und Governance-Faktoren (nach den englischen Begriffen „environmental, social and governance“ auch als „ESG-Faktoren“ bezeichnet) getroffen.



Umwelt („environmental“):

Umgang der Unternehmen mit dem Klimawandel und Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf unseren Planeten, z.B. in Form von Abfällen, Umweltverschmutzung oder Entwaldung.



Social:

Verhalten eines Unternehmens im unmittelbaren Umfeld; dabei geht es z.B. um Arbeitsbedingungen und Sicherheit am Arbeitsplatz, den Umgang mit Mitarbeitern, Menschenrechte oder moderne Sklaverei.



Governance:

Verhalten des Unternehmens bei Themen, wie der Vergütung der Führungskräfte, Bestechung und Korruption, Diversitätskultur und Diversitätsstandards, politische Lobbyarbeit und Entrichtung von Steuern es.

Nachhaltige Investitionen im Zeitablauf

Siebzigerjahre

Zunehmend werden Forderungen nach einem verantwortungsbewussten Verhalten der Unternehmen laut. Vor diesem Hintergrund werden die ersten nachhaltigen Fonds aufgelegt.

Achtzigerjahre

Das Exxon Valdez-Tankerunglück führt zur Gründung der Coalition of Environmentally Responsible Economies (Ceres). Der Organisation geht es vor allem um nachhaltige Geschäftspraktiken und die Umstellung auf eine CO₂-arme Wirtschaft. Amerika verbietet Investitionen in Südafrika als Protest gegen die Apartheid; dieser Schritt gilt als wichtige Ursache für das Ende des Regimes. Weitere nachhaltige Fonds werden aufgelegt.

Ab 2010

Von Unternehmen wird zunehmend erwartet, dass sie sich im Einklang mit ethischen Standards verhalten und Transparenz herstellen; sie sollen zum einen die Umwelt respektieren und zum anderen auch die Menschen, die ihr Geschäft ermöglichen.

Ab 2000

Die Vereinten Nationen (UN) entwickeln den Global Compact, der die Unternehmen auf Umwelt-, soziale und Governance-Standards verpflichten soll; der Begriff „ESG-Investment“ wird geprägt. Anfang 2005 fordern die UN einige der größten institutionellen Anleger der Welt dazu auf, an der Erarbeitung der Principles for Responsible Investment (PRI) mitzuwirken. Die PRI werden im Jahr 2006 vorgestellt und von immer mehr Unternehmen übernommen.

Neunzigerjahre

Das Kyoto-Protokoll, eine internationale Vereinbarung zur Senkung von CO₂-Emissionen, wird unterzeichnet. Die Zahl nachhaltiger Anlagemöglichkeiten steigt weiter an, wenn auch langsam.

2015

Zwei wichtige Ereignisse begünstigen den Aufschwung nachhaltiger Investitionen. Die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der UN für eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle werden von 193 Ländern verabschiedet. Im Rahmen des Pariser Klimaabkommens einigen sich 196 Länder auf das gemeinsame Ziel, die Erderwärmung auf 1,5° Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

2018

Die EU-Kommission veröffentlicht ihren Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums und festigt so den Status Europas als globales Zentrum für nachhaltige Investitionen. Ende Juni 2020 stammten knapp 80% aller nachhaltigen Fonds weltweit aus Europa; in diese Fonds gingen 86% der entsprechenden Kapitalzuflüsse weltweit.²

2020

Während der Covid-19-Pandemie ist das Interesse an ESG-Investitionen weiter gestiegen, so dass von April bis Juni 2020 weltweit 71,1 Mrd. US-Dollar in nachhaltigen Fonds angelegt wurden. Ende Juni 2020 beliefen sich die Investitionen in nachhaltigen Fonds insgesamt auf den Rekordwert von 1.061,5 Mrd. US-Dollar. Im Vergleich zum März 2020 hat sich das Volumen um 23% erhöht.³

² Morningstar – Global Sustainable Fund Flows Report, Q2 2020 (S. 2).

³ Siehe oben.



Etwas Positives bewirken



Wenn Sie Ihr Geld investieren, möchten Sie natürlich langfristig den größtmöglichen Gewinn damit erzielen. Das gilt für ESG-Investitionen ebenso wie für jeden anderen Anlageansatz. Darüber hinaus können Sie durch ESG-Investitionen aber auch auf den Gebieten, die Ihnen wichtig sind, etwas Positives bewirken. Allerdings gilt nach wie vor: Für die Performance Ihrer Anlagen gibt es keine Garantie, und der Wert von Investitionen kann schwanken.

Häufig wird zur Beschreibung von ESG-Investitionen der englische Begriff Sustainable and Responsible

Investment (SRI, „nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Investieren“) verwendet. Eurosif, eine Organisation, die sich für Nachhaltigkeit an den europäischen Finanzmärkten einsetzt und der auch Santander Asset Management angehört, definiert diese Formulierung wie folgt:

„ein Investmentansatz, der ESG-Faktoren in das Research, die Analyse und die Auswahl von Wertpapieren für ein

Investmentportfolio einbezieht, um langfristig höhere Erträge für die Anleger zu erwirtschaften und gleichzeitig gesellschaftlichen Nutzen zu erzielen, indem Einfluss auf das Verhalten der Unternehmen genommen wird.“

Für die verschiedenen ESG-Anlageansätze werden zahlreiche Spezialbegriffe verwendet. Einige davon möchten wir Ihnen an dieser Stelle erläutern.

Ein kleines Glossar

Aktivistische Investoren

Große Anleger, z.B. Investmentfonds oder Pensionsfonds, die versuchen, als Anteilseigner von Unternehmen etwas von innen heraus zu bewirken. Das Vorgehen wird auch als „active ownership“ bezeichnet; die Anleger führen z.B. mit dem Unternehmen Gespräche über Besorgnis erregende Punkte und stimmen auf Hauptversammlungen entsprechend ab.

Investitionen in Blaue Wirtschaft

Investitionen in eine bestimmte Art von Anleihen, sogenannte „Blue Bonds“, sollen zum Schutz der Biodiversität in den Meeren und zur Säuberung der Ozeane beitragen

Ethische Investitionen

Einschränkung der Anlagemöglichkeiten anhand bestimmter Prinzipien.

Grüne Investitionen

Anlageentscheidungen, die zum Schutz der Umwelt beitragen. Sogenannte „Grüne Fonds“ werden je nach Strenge der Auswahlkriterien als eher „hell“- oder eher „dunkelgrün“ eingestuft.

Impact Investment

Die Investitionen sollen nicht nur finanzielle Erträge erbringen, sondern auch messbare Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt haben.

Screening

Screening ist einer der häufigsten Ansätze im ESG-Investment; es gibt sowohl ein positives als auch ein negatives Screening. Bei einem positiven Screening werden Investmentoptionen auf der Grundlage von ESG-Kriterien aktiv ausgewählt, bei einem negativen Screening werden bestimmte Anlagemöglichkeiten ausgeschlossen.



Globale Prioritäten

Wir haben uns intensiv mit der Entwicklung von nachhaltigen Investitionen befasst. Dass sie zunehmend beliebter werden, liegt unter anderem daran, dass Nachhaltigkeit in zahlreichen Ländern rund um die Welt ein immer bedeutsameres Thema für die Politik wird.

Auf globaler Ebene sind 17 nachhaltige Entwicklungsziele in der Agenda für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zusammengefasst. Damit sollen Frieden und Wohlstand für die Menschheit und den gesamten Planeten gefördert werden.⁴

Im Rahmen der UN Principles for Responsible Investment (PRI) verpflichten sich Investmentunternehmen freiwillig dazu, bei der Analyse potenzieller Anlagemöglichkeiten sechs Prinzipien zu berücksichtigen und das Geld ihrer Kunden entsprechend anzulegen.

Inzwischen haben über 3.000 Unternehmen, die zusammengenommen 90 Billionen US-Dollar verwalten, die PRI unterzeichnet.⁵

Lassen Sie sich nicht von Greenwashing in die Irre führen

Vorsicht ist in Bezug auf „Greenwashing“ geboten. Dabei machen Unternehmen falsche oder irreführende Angaben über ihr Nachhaltigkeitsengagement. Greenwashing lässt sich allerdings erkennen, wenn man weiß, worauf man achten sollte. Folgende Anzeichen können dafür sprechen:

- **„grüne“ Bilder in Werbeanzeigen und Broschüren**, die nicht durch Fakten oder Zertifizierungen unterfüttert werden
- **die allgemeine Aussage, man ‚tue Gutes‘**, ohne dass dafür Einzelheiten oder Belege angeführt werden
- **selektive Informationen, z.B. über einen ‚ethischen‘ Fonds**, der nur einen geringen Prozentsatz seiner Gelder nach ethischen Erwägungen investiert, den Rest jedoch nicht.

Wenn ESG-Erwägungen wirklich etwas bewirken sollen, müssen sie sich durch alle Handlungen und durch das Denken eines Unternehmens ziehen, die Grundlage für seine Entscheidungen bilden und dafür sorgen, dass ein Unternehmen sich mit der Frage auseinandersetzt, welche Auswirkungen es auf seine Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden und sein lokales Umfeld hat.

Bei der Auswahl des für Sie optimalen ESG-Investments oder ESG-Anbieters gilt: Wer wirklich Wert auf ESG legt, informiert transparent darüber, wie er sein Geschäft betreibt, was er bereits gut macht und wo er noch Verbesserungsbedarf sieht.

⁴ Vereinte Nationen – Die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele.

⁵ Principles for Responsible Investment

Die Santander-Gruppe – wir verwirklichen unsere Standards

Wir bei der Santander-Gruppe führen unser Geschäft bereits seit langem verantwortungsbewusst; wir setzen die ESG-Prinzipien in die Praxis um, um etwas Positives zu bewirken. Durch unsere nachhaltige Arbeit unterstützen wir die nachhaltigen Entwicklungsziele der UN und das Pariser Klimaabkommen.⁶

Die nachhaltigste Bank der Welt

Banco Santander ist sogar die nachhaltigste Bank der Welt – jedenfalls laut dem Dow Jones Sustainability Index (DJSI) für 2019, für den die wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen von über 175 Banken weltweit analysiert werden. Santander gehört diesem Index seit 19 Jahren an; im Jahr 2018 erzielte der Konzern mit Platz 3 sein zuvor bestes Ergebnis.⁷

Im FTSE4Good-Nachhaltigkeitsindex hat Santander seinen Score ebenfalls auf 4,3 von 5,0 möglichen Punkten verbessert. Der Index wurde im Jahr 2001 von der Londoner Börse (London Stock Exchange) eingeführt und soll es den Anlegern ermöglichen, festzustellen, welche Unternehmen nicht nur ESG-Produkte anbieten, sondern Nachhaltigkeitserwägungen in ihre gesamte Geschäftstätigkeit einbinden.⁸

Zukunftsorientiert investieren

Santander Asset Management ist aus demselben Holz geschnitzt und legt ebenfalls großen Wert auf Nachhaltigkeit. Als erster Vermögensverwalter in Spanien haben wir ESG-Faktoren in unser Research, unsere Investmentplattform und unsere Produktpalette einbezogen. Auf dieser Grundlage haben wir unter Rückgriff auf unsere langjährige Erfahrung und Expertise unser eigenes ESG-Rating-Modell für unser globales Geschäft entwickelt.

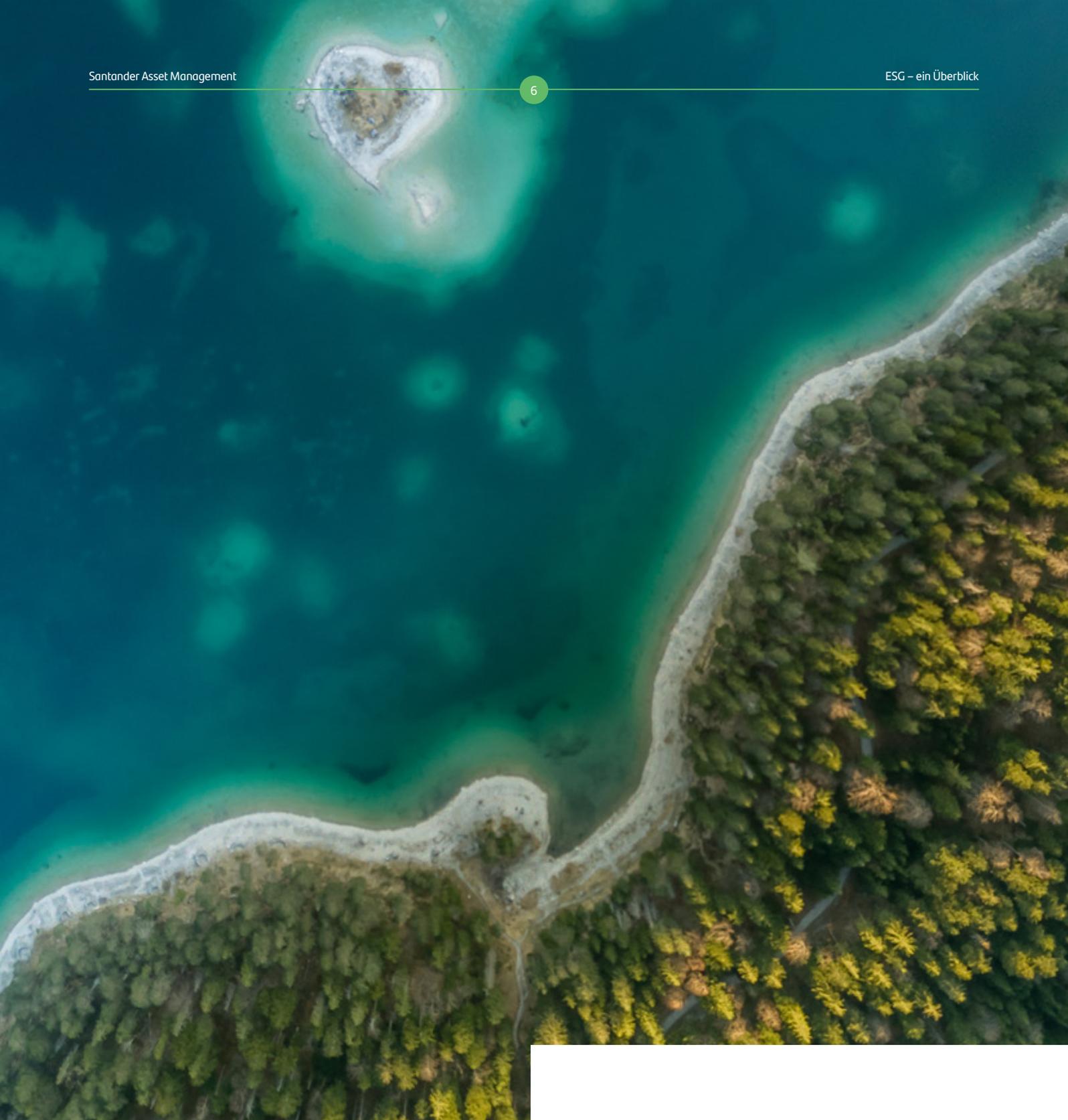
Seit diesem Jahr gehören auch wir zu den Unterzeichnern der United Nations Principles for Responsible Investment und haben uns der europäischen Institutional Investors Group on Climate Change angeschlossen. Durch all diese Maßnahmen betten wir Nachhaltigkeit in unser Angebot ein. Wir halten dies für eine grundlegende Maßnahme, um für unsere Kunden und die Welt von morgen eine bessere Zukunft sicherzustellen.

Lassen Sie uns gemeinsam eine bessere Zukunft gestalten!

⁶ Kommission der Europäischen Union – Pariser Klimaabkommen .

⁷ Santander-Pressemitteilung vom 14. September 2019. Der DJSI für 2020 soll im November veröffentlicht werden.

⁸ Santander, Progress we are proud of, 10. August 2020.

**Disclaimer:**

Bei dem Dokument handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Die dargestellten Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf dar. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Bitte beachten Sie, dass der Wert der Anlage steigen oder sinken kann und die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Gewähr für die zukünftige Wertentwicklungen bietet. Anlageentscheidungen sollten nicht ohne Einsicht in die entsprechenden Unterlagen, wie Verkaufsprospekt oder wesentliche Anlegerinformationen (KIID) unter: [HYPERLINK "http://www.santanderassetmanagement.de"](http://www.santanderassetmanagement.de) www.santanderassetmanagement.de getroffen werden. Grupo SANTANDER ASSET MANAGEMENT ist in elf Ländern rund um die Welt vertreten und jeweils bei den zuständigen Regulierungsbehörden registriert. SANTANDER ASSET MANAGEMENT SA SGIC mit dem Hauptsitz unter der Adresse Calle Serrano 69, 28006 Madrid, Spanien, wird von der CNMV beaufsichtigt. © Santander Asset Management, S.A., SGIC. Alle Rechte vorbehalten